

Ratgeber - Knüpfanleitungen

Unser Ratgeber zeigt dir Schritt für Schritt den Weg zu deinen eigenen Paracord Kreationen.

Leine
"Puppy"

www.ganzoo.de

Ganzoo



„Puppy“
Leine

Längenberechnung:

Für eine 2 Meter lange Leine benötigst du 2 verschiedenfarbige Paracord Seile mit jeweils 7 Metern Länge.



Abb. 1

Du brauchst dazu: 2 verschiedene Farben Paracord-Seil, 1 kleinen Karabiner, eine Paracord Nadeln, eine Schere und ein Feuerzeug. Für das Abmessen der Seile wird evtl. ein Maßband benötigt

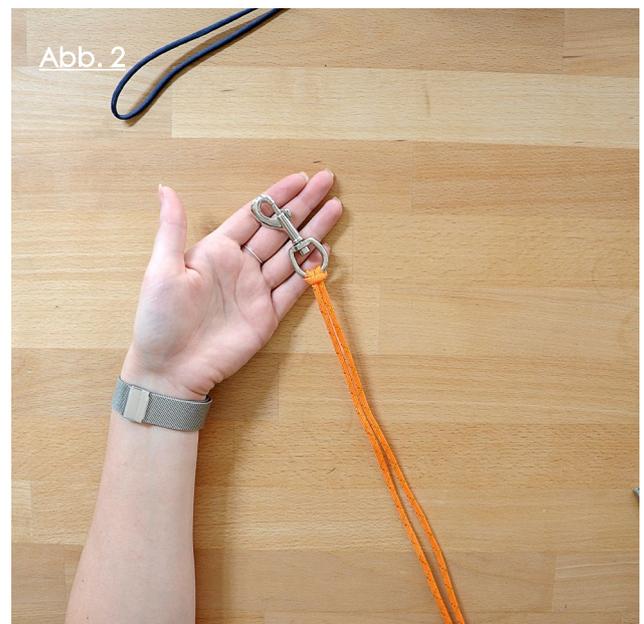
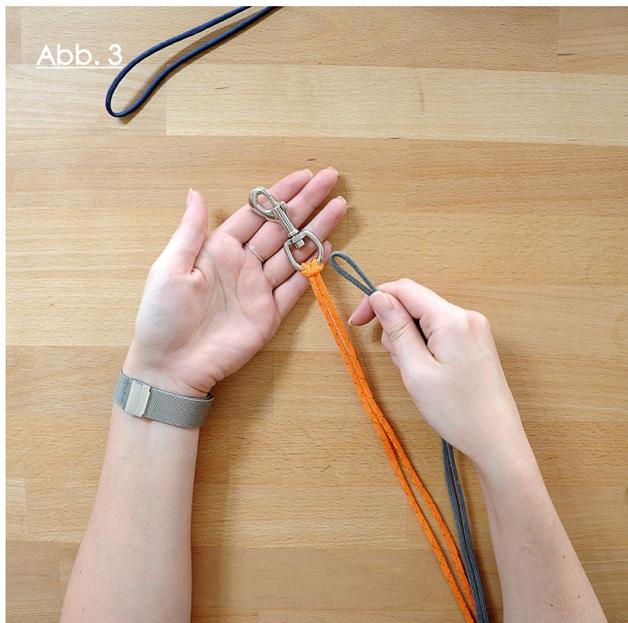
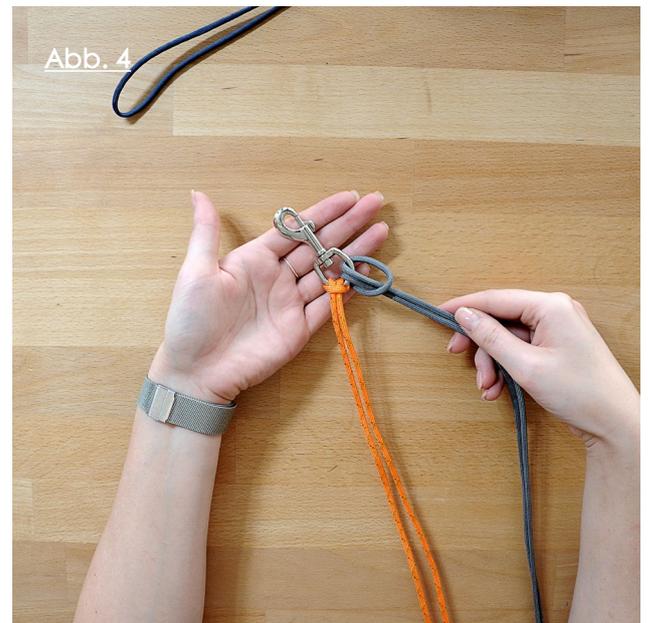


Abb. 2

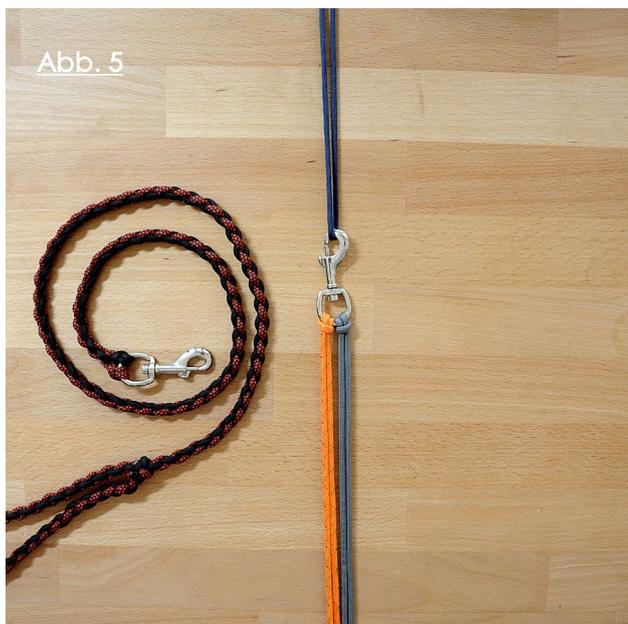
Beide Seile werden nun mit Hilfe eines Ankerknotens mittig am Karabiner befestigt. Wie der funktioniert, zeigen wir euch in den kommenden Abbildungen



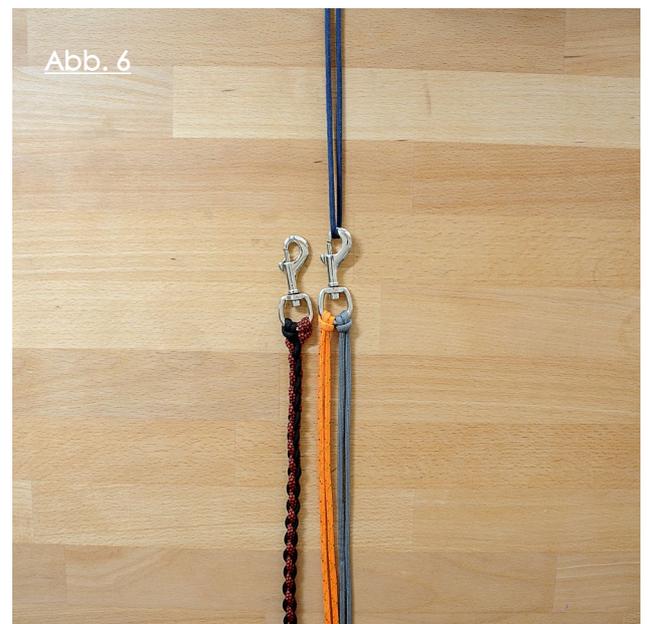
Das erste Seil haben wir ja bereits befestigt. Nun wird beim zweiten Seil eine Schlaufe in der Mitte gebildet



Die Schlaufe wird von oben nach unten durch die Öse des Karabiners geschoben. Danach werden die Seilenden von oben nach unten durch die Schlaufe gesteckt und der Ankerknoten kann festgezogen werden



Hier möchten wir die zeigen, in welcher Reihenfolge du die Seile anordnen musst, wenn du am Ende ein Längsstreifen-Muster in deiner Leine haben möchtest



Die Anordnung der Seile für das dargestellte Muster ist nicht abwechselnd, sondern nacheinander: Farbe 1, Farbe 1, Farbe 2, Farbe 2

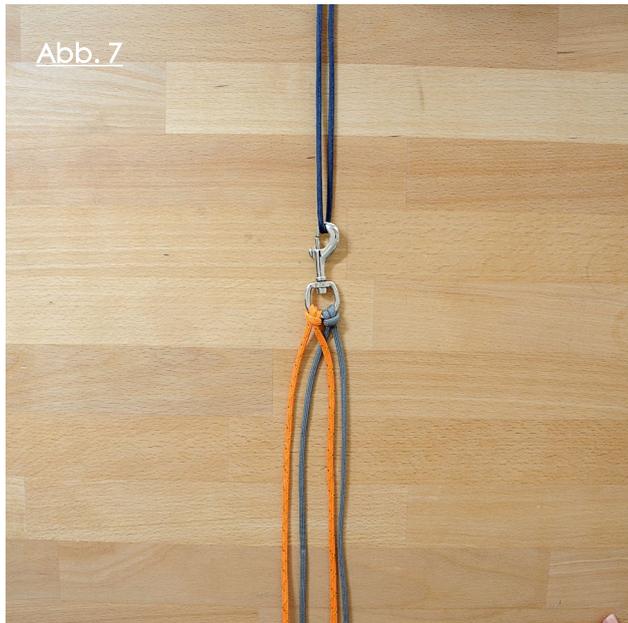


Abb. 7

Für das Querstreifen-Muster auf unserem Teaser-Bild müssen die Seile farblich abwechselnd angeordnet werden, also: Farbe 1, Farbe 2, Farbe 1, Farbe 2

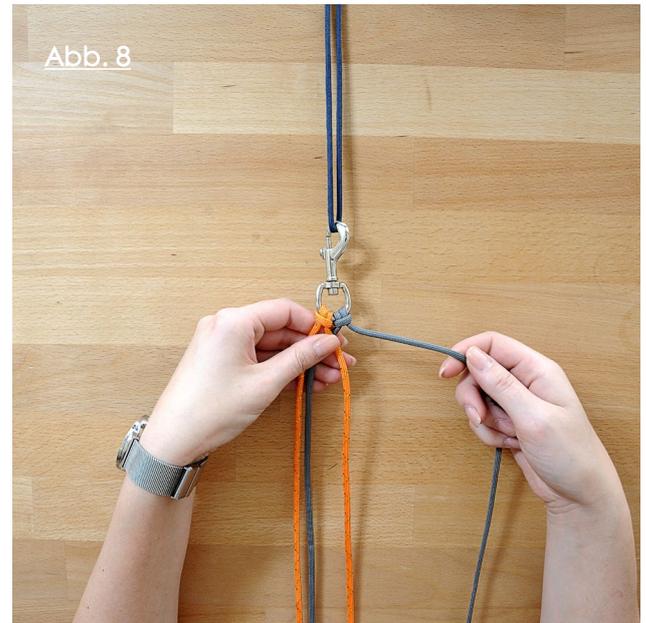


Abb. 8

Und nun kann es auch schon losgehen. Gestartet wird mit dem Seil rechts außen

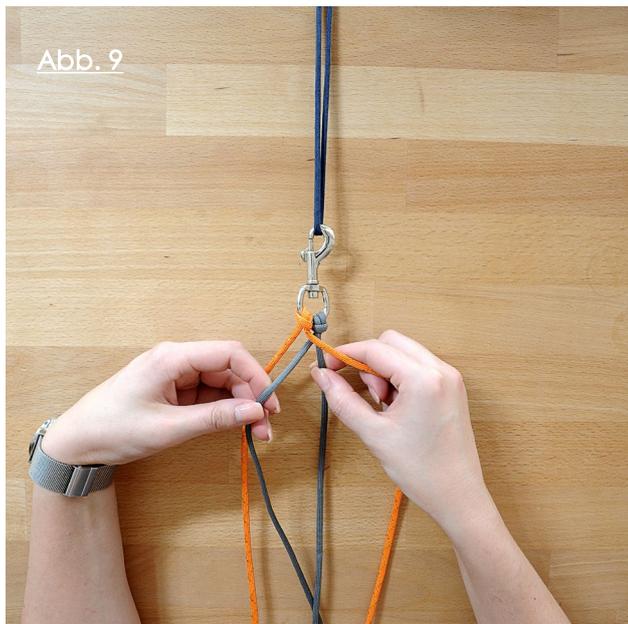


Abb. 9

Dieses wird unter den beiden mittleren Strängen hindurchgeführt

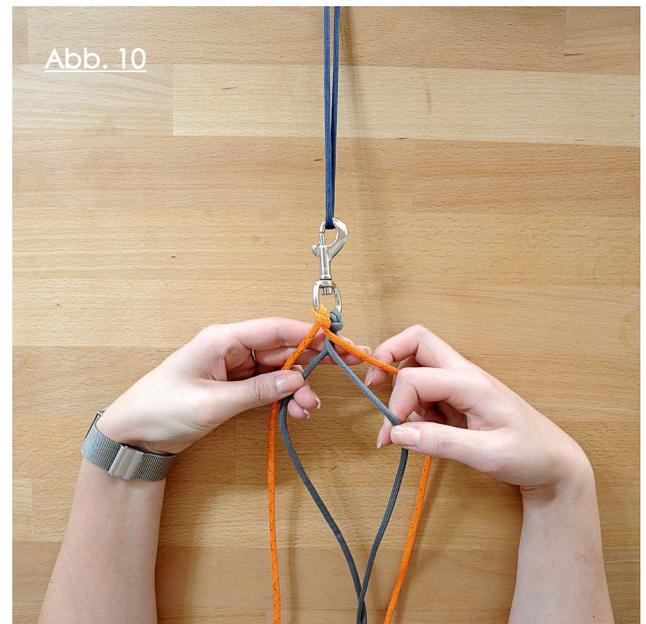


Abb. 10

Nun wird der Strang noch einmal über den rechts gelegenen Strang gelegt. Schritt 1 ist geschafft

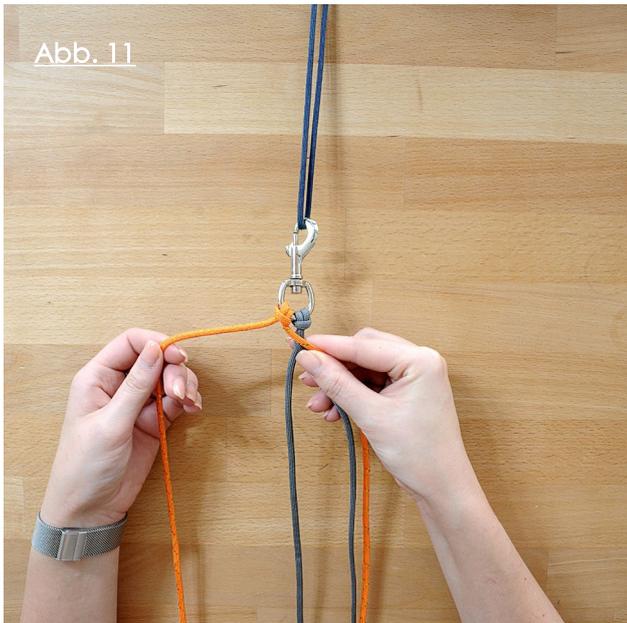


Abb. 11

Nun geht es mit dem linken Strang weiter



Abb. 12

Dieser wird ebenfalls unter den beiden mittleren Strängen hindurchgeführt

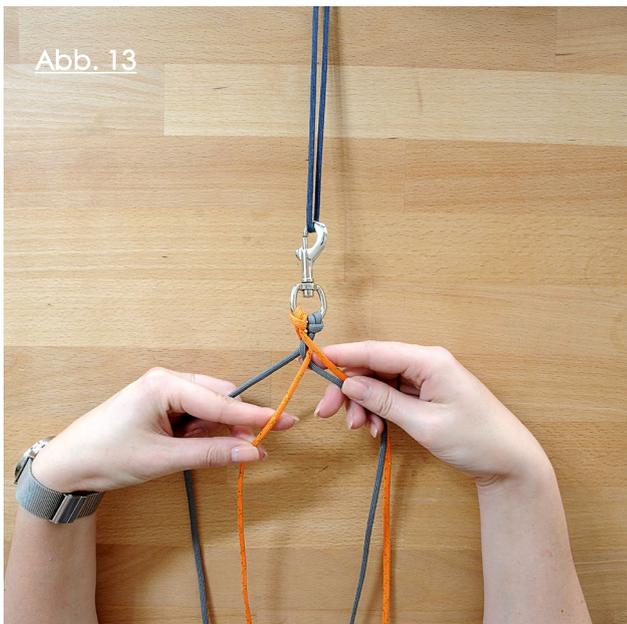


Abb. 13

Und über den links gelegenen Strang gelegt. Schritt 2 ist nun auch geschafft. Diese beiden Schritte wiederholen sich ab jetzt immer wieder

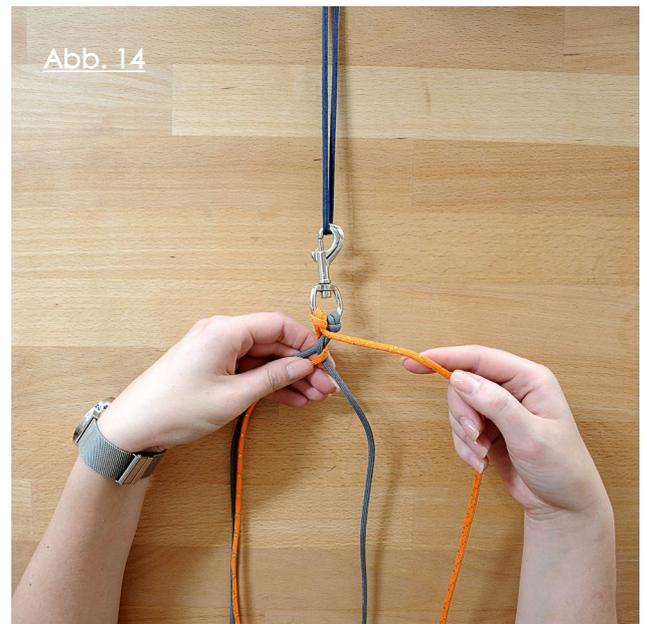


Abb. 14

Jetzt ist also der rechte Strang wieder an der Reihe

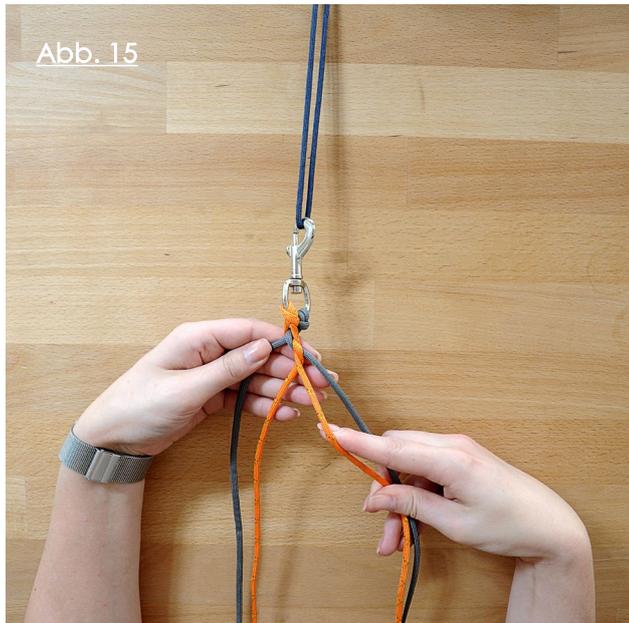


Abb. 15

Diesen wieder unter den beiden mittleren Strängen durchführen und über den Strang rechts daneben legen

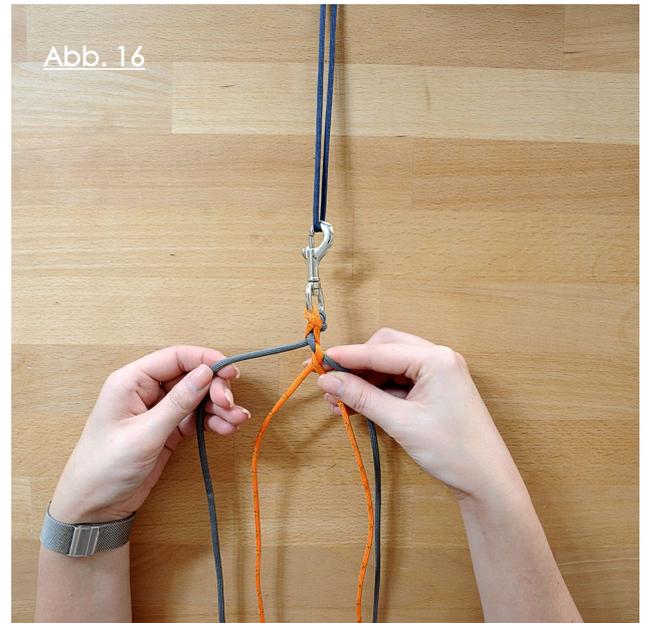


Abb. 16

Und nun wieder der linke Strang

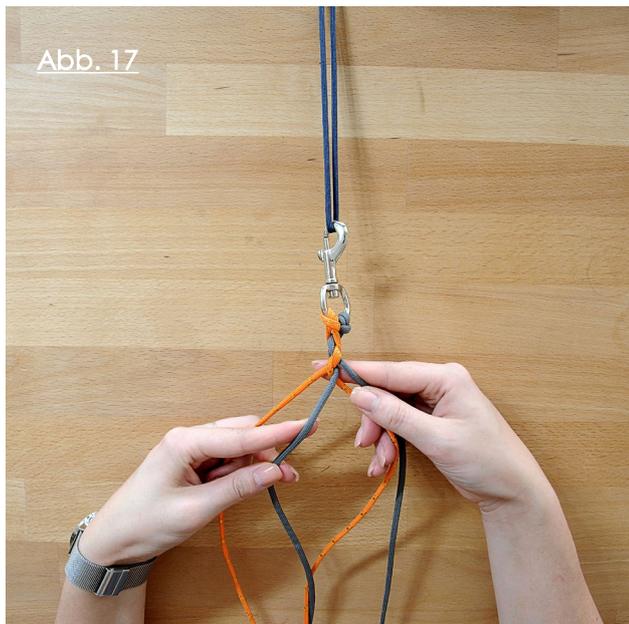


Abb. 17

Diesen wieder unter den beiden mittleren Strängen durchführen und über den Strang links daneben legen

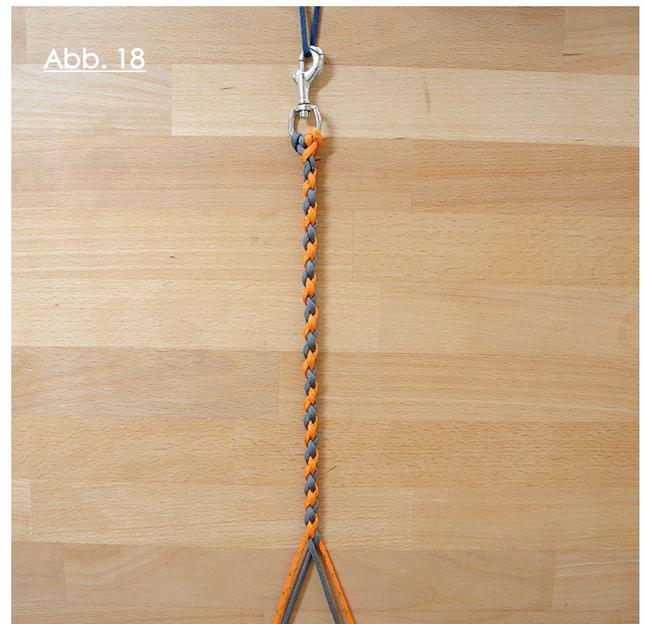
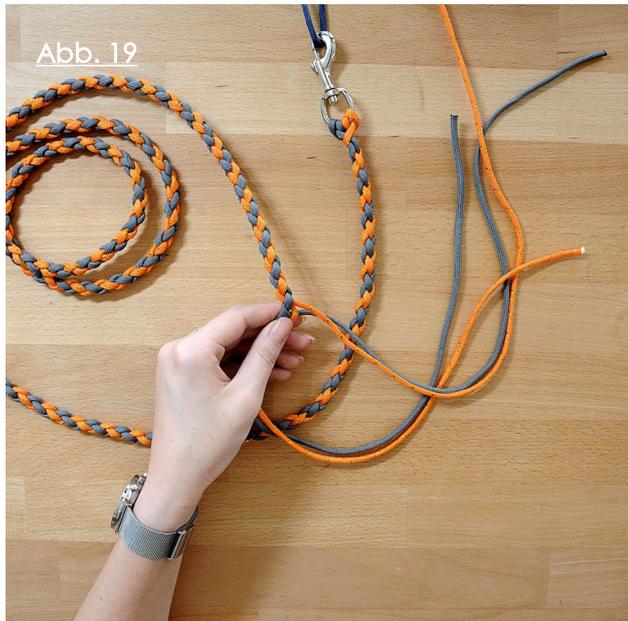
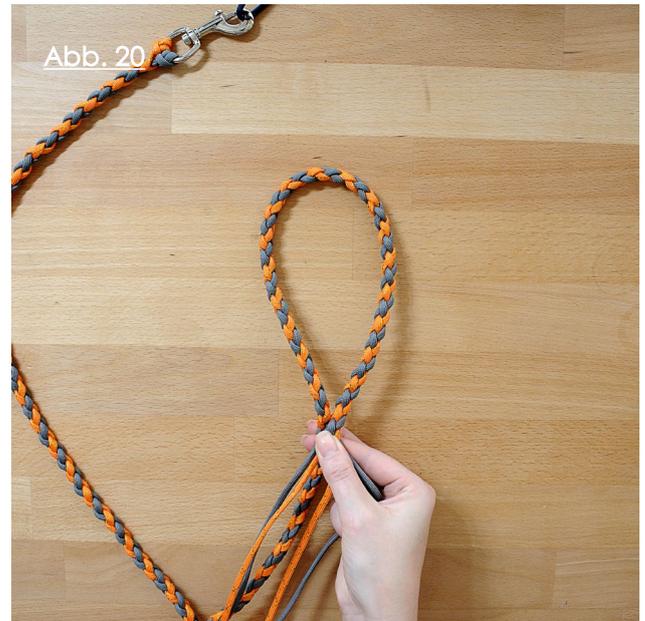


Abb. 18

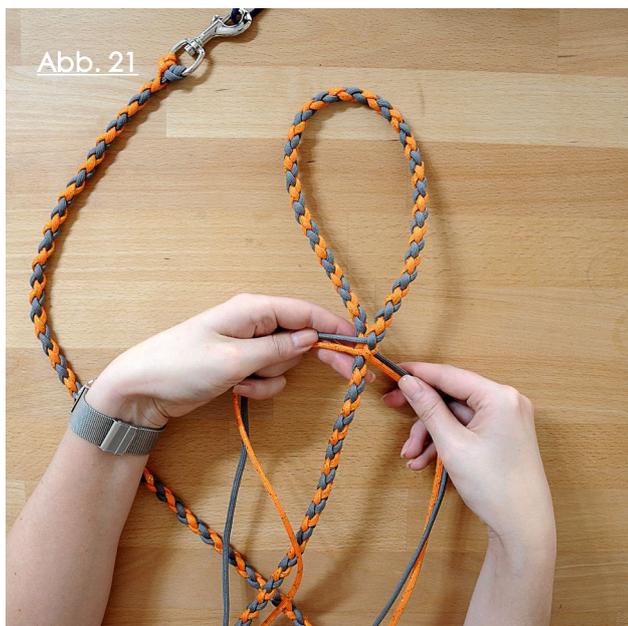
Und so geht es nun immer weiter, bis man das Muster schon schön erkennen kann



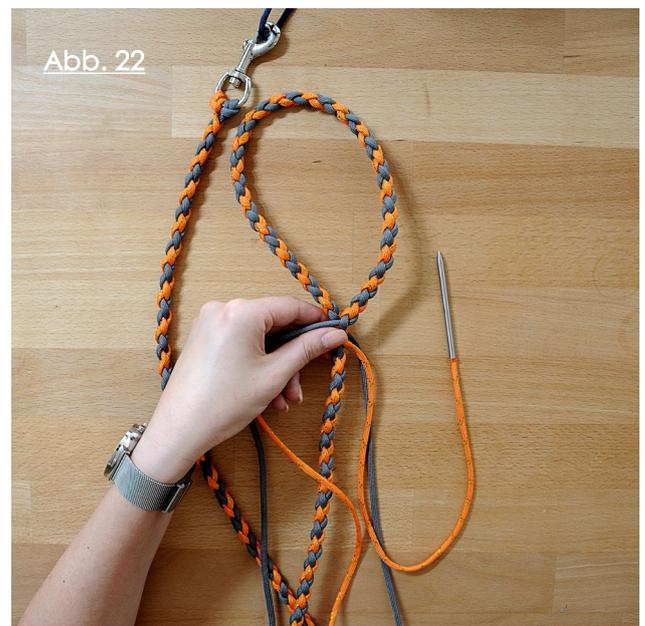
Du kannst nun so lange flechten, bis die Leine die gewünschte Länge erreicht hat. Denke daran, dass du am Ende noch eine Handschleife bilden musst, diese macht die Leine natürlich wieder ein Stückchen kürzer



Mit dem Ende der Leine wird nun eine Schleife gebildet. Die Größe kann individuell festgelegt werden

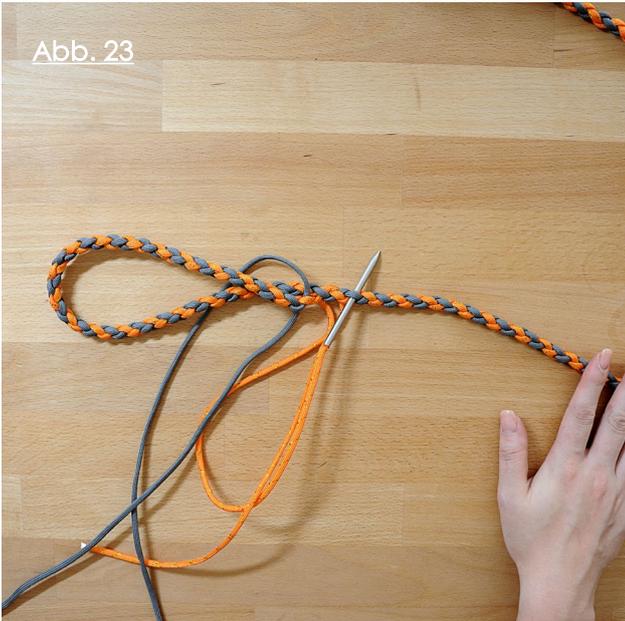


Nun müssen nur noch die Seilenden vernäht werden. Wir machen dies mit Hilfe einer Paracord Nadel



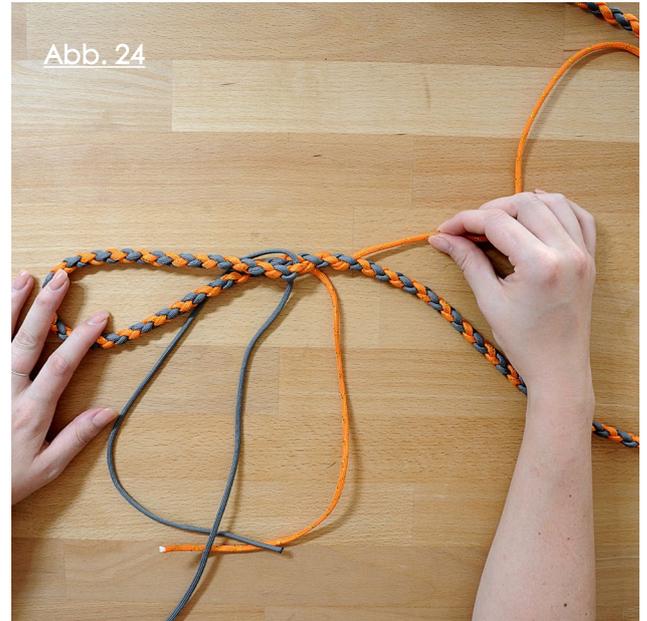
Die erste Farbe wird daher in eine Paracord Nadel gedreht. Wie das funktioniert, zeigen wir dir [HIER](#) (Link)

Abb. 23



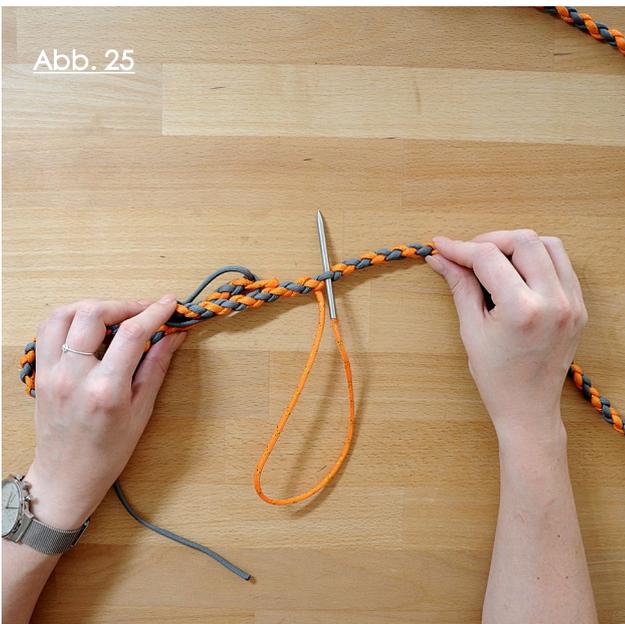
Die Paracord Nadel führt das Seil nun seinem Muster entsprechend wieder ein Stück zurück Richtung Karabiner am Leinenanfang. Dabei folgt jedes Seil seiner Farbe

Abb. 24



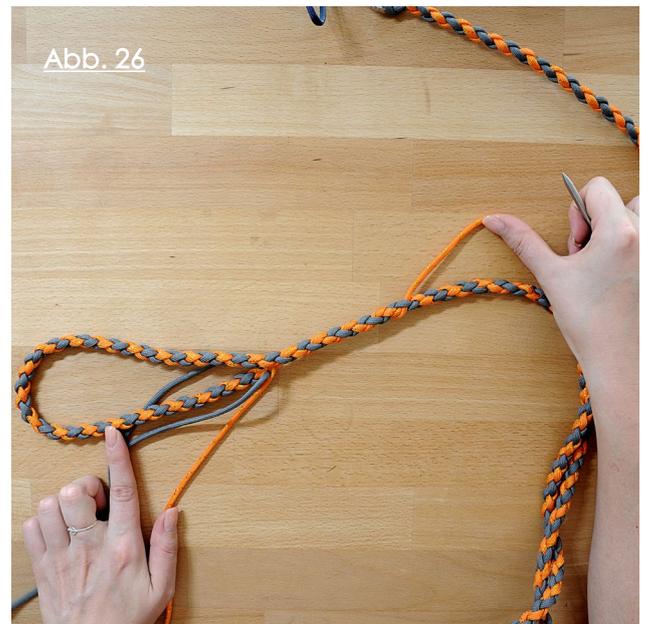
Farbe 1 folgt nun also einer der orangenen Linien

Abb. 25



Folge der Farbe einfach Nadelstich für Nadelstich

Abb. 26



Wie lange du zurücknäht, kannst du selbst entscheiden. Wir empfehlen etwas zwischen 10 und 20 cm, je nach Größe und Gewicht des Hundes



Abb. 27

Weiter geht es mit der nächsten Farbe. Auch diese wird in die Paracord Nadel gedreht

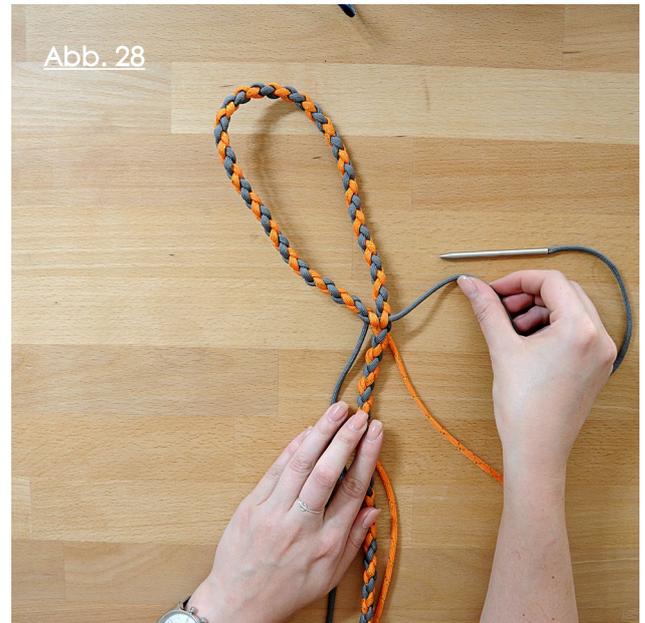


Abb. 28

Nach jedem Nadelstich immer wieder gut festziehen

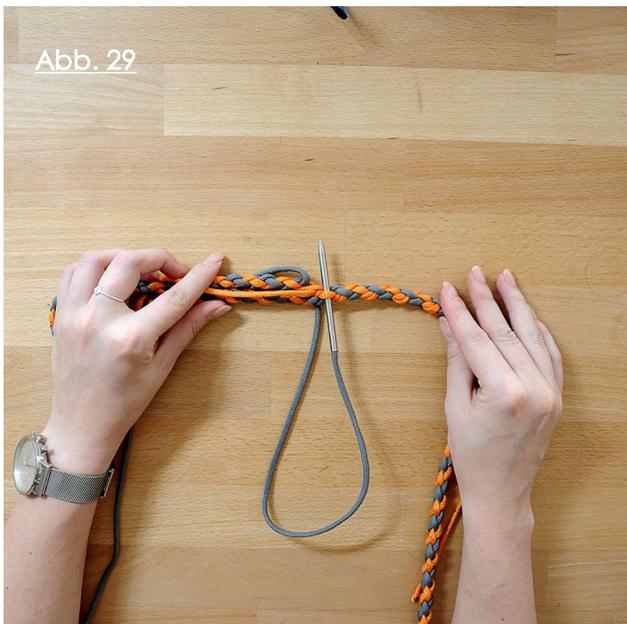


Abb. 29

Und nun folgt Farbe 2 einer der beiden grauen Linien



Abb. 30

Das gleiche passiert dann mit dem dritten Seilende

Abb. 31



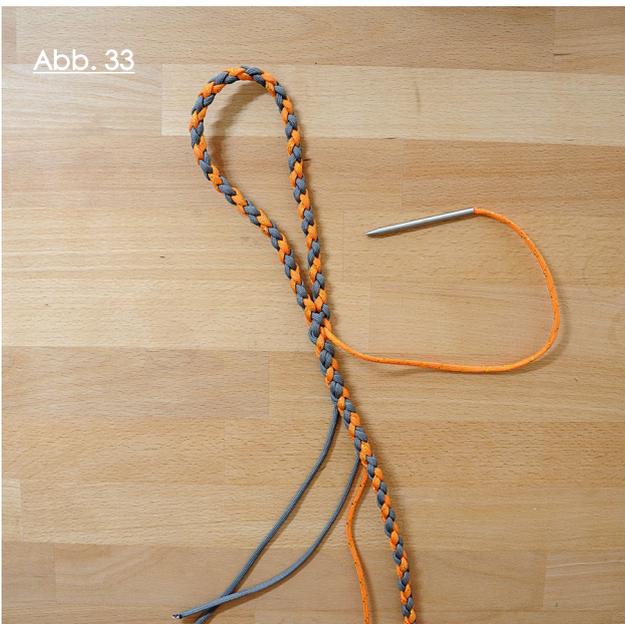
An welcher Stelle man die Nadel das erste Mal in die Leine sticht, muss individuell entschieden werden. Suche dir eine Stelle, an der das Seil sich unauffällig in das Muster integrieren lässt

Abb. 32



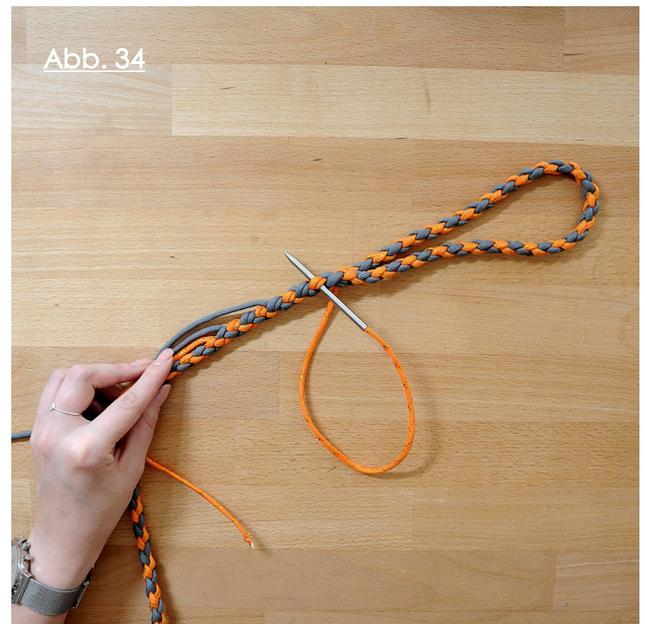
Die Schlaufe nimmt langsam Gestalt an

Abb. 33



Zu guter Letzt wird nun auch das letzte Seilende noch vernäht

Abb. 34



Beim letzten Seil ist es etwas schwieriger, die Paracord Nadel durch das Muster zu stecken, hier sind etwas Kraft und Durchhaltevermögen nötig. Die gute Nachricht: Dieses Seil musst du nicht mehr ganz so weit zurücknähen wie das erste :)

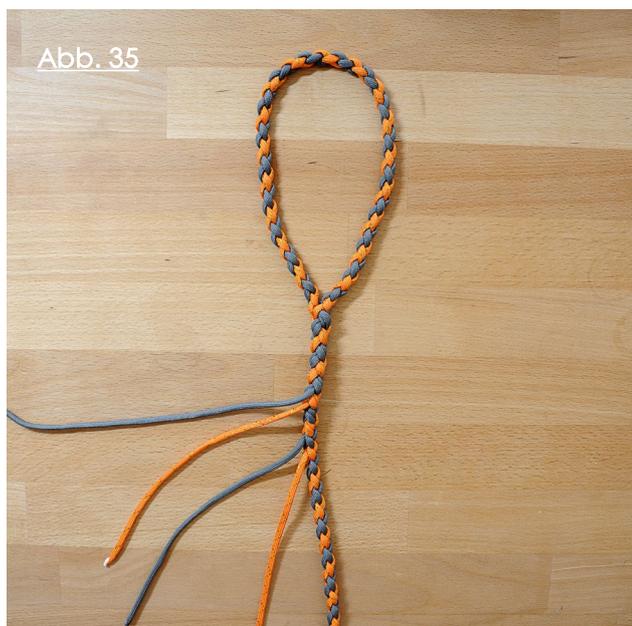


Abb. 35

Nun ist die Schlaufe fertig und alle Seilenden sind stabil vernäht

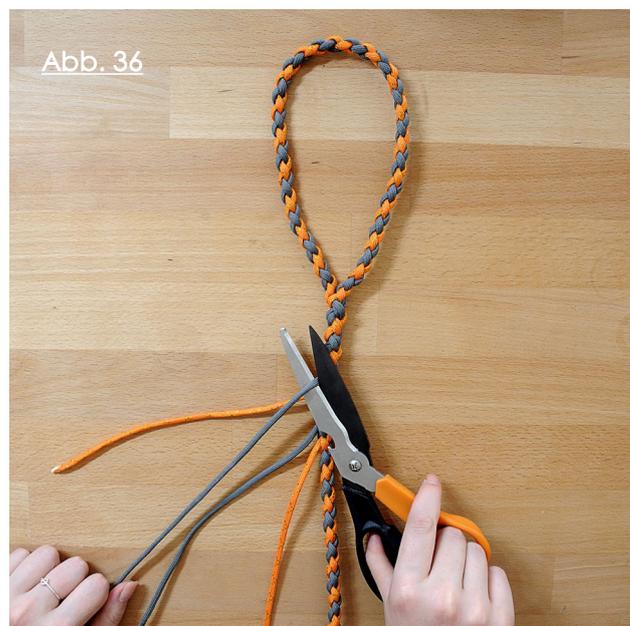


Abb. 36

Die Seile können nun abgeschnitten werden

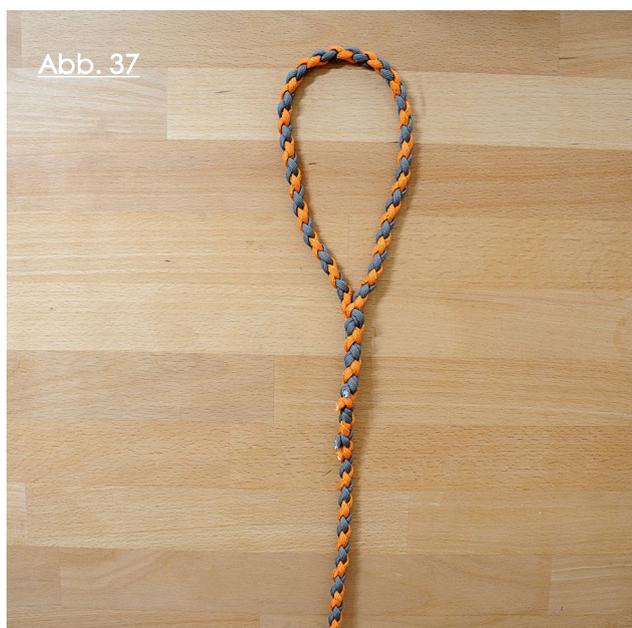


Abb. 37

Ca. 0,5 cm Seil übrig lassen

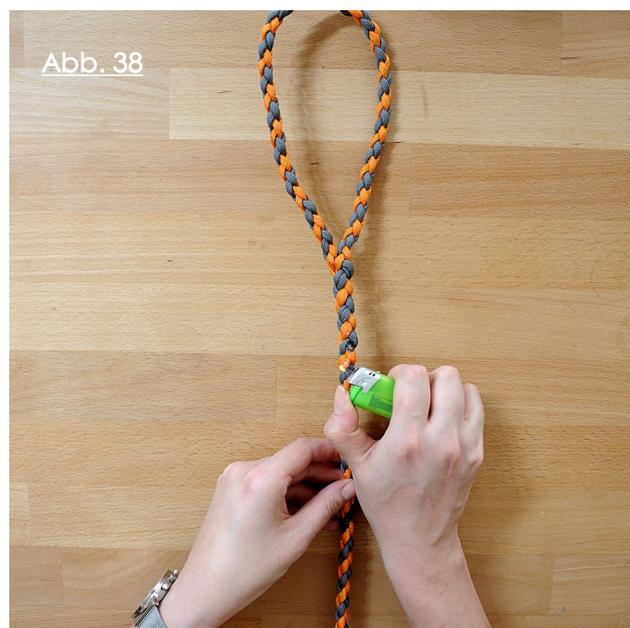
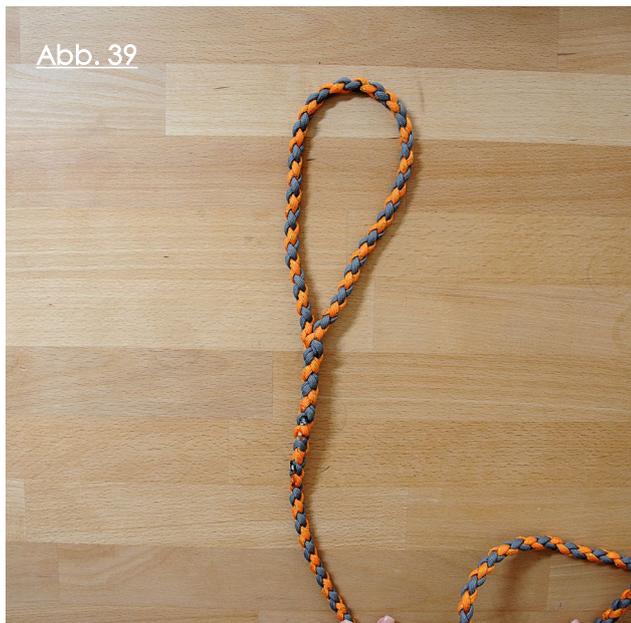


Abb. 38

Nun die Seilenden nacheinander mit einem Feuerzeug erhitzen...

Abb. 39



... und dann mit der Schere oder der Paracord Nadel fest an die Leine andrücken

Abb. 40



Schon ist die Puppy-Leine fertig und kann beim nächsten Spaziergang getestet werden!